

Verstärkung gesucht!

Wenn du wissen willst...

- ...wie man Menschen aus brenzligen Situationen rettet
- ...wie man eine Katze von einem Baum rettet
- ...was man bei einem Autounfall tun muss
- ...wie ist, sich ehrenamtlich zu engagieren
- ...dann bist du bei uns genau richtig!



Die freiwillige Feuerwehr Lech sucht **motivierte Leute (m/f)** im Alter von **12-99 Jahren** die Verantwortung übernehmen wollen sowie Engagement bei Einsätzen, Proben und Einsätzen mitbringen. Wir bieten Abwechslung, Weiterbildungsmöglichkeiten und viele nette Leute.

Wir suchen dich - ja genau dich!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben melde dich bei Kommandant Martin Jochum unter **0664/8900645** oder **info@feuerwehr-lech.at**.



Aber was machen wir eigentlich so? Der Jahresbericht sollte dir bereits einen recht guten Überblick verschafft haben, aber hier nochmal das wichtigste in Kürze:

Einsätze

Unterschieden wird in Brandeinsätze und technische Einsätze. Brandeinsätze sind selbsterklärend, technische Einsätze sind vielfältig und reichen von Tierbergungen über Bergung von verunfallten Fahrzeugen bis hin zum Öffnen von steckengebliebenen Fahrstühlen.

Proben

Um für die unterschiedlichsten Einsätze gerüstet zu sein, wird Winter wie Sommer regelmäßig geprobt. Im Winter sind die Proben etwas reduzierter, im Sommer findet fast wöchentlich eine Probe für die verschiedenen Gruppen (Atemschutz, Maschinisten, alle...) statt. Nach den Proben gibt es eine gemütliche Nachbesprechung in unserem Stübli wo wir die Probe Revue passieren lassen.

Dienste & Ausrückungen

Dazwischen gibt es immer wieder Dienste, die die Feuerwehr Lech erfüllt. Ob eine Brandwache beim Klangfeuerwerk, Absperrendienste beim Trans-Vorarlberg Triathlon oder Hilfe beim Musikfest - die Tätigkeiten sind buntgemischt. Wichtig sind aber auch **Ausrückungen** so z.B. zu offiziellen Anlässen der Gemeinde, auf Wettbewerbe im ganzen Land oder Besuche unserer Partnerwehren z.B. in Kampen auf Sylt.

Feuerwehr Lech Kurzporträt

Gegründet im Jahr 1901 als freiwillige Feuerwehr sind wir seit jeher auf ehrenamtlich tätige Personen angewiesen. Insgesamt sind wir 50 aktive Feuerwehrleute, die in der Hauptsaison für 18.000 Personen in Lech verantwortlich sind.

Im Einsatzfall müssen wir rasche und unkomplizierte Hilfe leisten, was bei der Größe der Gebäude und den winterlichen Verhältnissen zusätzlich erschwert wird.

Aufgabenbereiche

Sollte eine Alarmierung über den Pager erfolgen gibt es verschiedene Schlüsselpositionen zu besetzen:

Der **Maschinist** ist der Fahrer und Verantwortliche eines Fahrzeugs. Er bedient die technischen Geräte seines Wagens, so z.B. die Drehleiter oder die Pumpe für die Schlauchleitung. Der **Gruppenkommandant** ist für die Personen in seinem Wagen verantwortlich, dies sind zumeist 6-8 Personen. Er gibt die Befehle und sagt, was zu tun ist. Der **Atemschutztrupp** besteht aus 2-3 Personen, die mit Atemschutzmaske und Sauerstoff in verrauchte und brennende Gebäude vordringen, um Personen zu bergen. Übrig bleibt der „normale“ Feuerwehrler, der gleich wichtig ist wie die Spezialtruppe und im Einsatz vor Ort ist.



OrtsfeuerwehrLech

Jahresbericht 2016

Lorem ipsbum glumsdibum

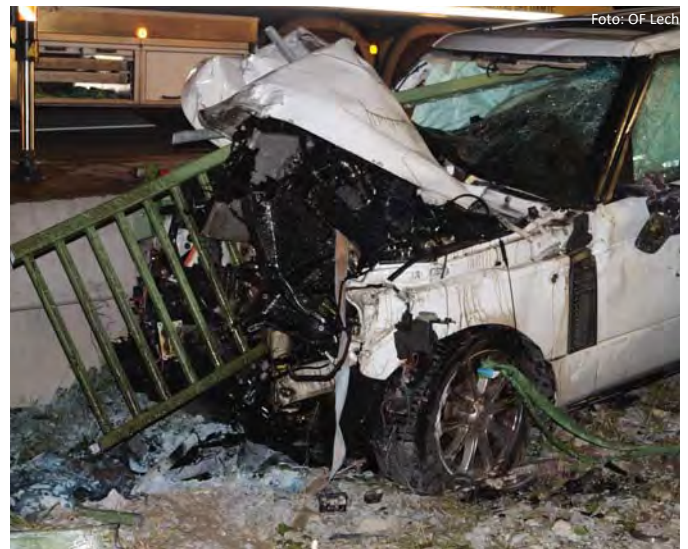
Vorwort des Herrn Kommandanten.

Schwerer Verkehrsunfall beim Heizwerk Zürs

Am 8. September wurde die Feuerwehr Lech gegen Mitternacht zu einem Einsatz auf der Lechtalstraße Höhe Heizwerk Zürs gerufen.

Ein Fahrzeug war frontal gegen das Brückengeländer vor dem Heizwerk Zürs geprallt. Durch die Kollision wurde der massive Eisen-Handlauf durch das gesamte Fahrzeuginnere befördert (!) und ragte aus der Hinterseite wieder heraus. Die Querstreben der Brücke – etwa 25 Stück, ca. 70cm lang – lagen sowohl im Fahrzeug selbst als auch verstreut in der angrenzenden Wiese wo der PKW auf der Fahrerseite zum Liegen kam. Nach der Sicherung des Autos und dem Aufbau des Brandschutzes wurde die eingeklemmte Person mittels hydraulischem Rettungsgerät geborgen und an das Rote Kreuz übergeben. Bis auf ein paar kleine Blessuren war die Fahrerin mehr oder weniger unverletzt geblieben – ein Wunder bei dem Anblick der Fotos.

19 Mann der Feuerwehr Lech war insgesamt ca. 42 Mannstunden im Einsatz. Danke auch an die Ortsfeuerwehr Zürs an das Rote Kreuz und die Polizei für die gute Zusammenarbeit.



Ladewagen umgekippt

Am 09. September 2016 wurde die Feuerwehr Lech um 13:00 Uhr per RFL-F6 alarmiert, dass im Bereich Steinmähder ein Ladewagen beim Heuauflesen umgekippt und eine Person darunter eingeklemmt ist. Bis die Feuerwehr vor Ort war, konnte der Verletzte von herbeigeeilten Hilfskräften bereits befreit werden. Nach der Erstversorgung wurde der Verletzte mit dem Hubschrauber abtransportiert.

15 Mann der Feuerwehr waren insgesamt 34 Stunden im Einsatz.



34. Martini-Preisjassen in der Roten Wand in Zug

Auch heuer veranstaltete die Ortsfeuerwehr Lech im November das traditionelle Martini-Preisjassen. Die bereits 34. Ausgabe fand wieder in der Roten Wand in Zug statt und wurde von 64 Jasserinnen und Jassern bei starkem Schneefall besucht.

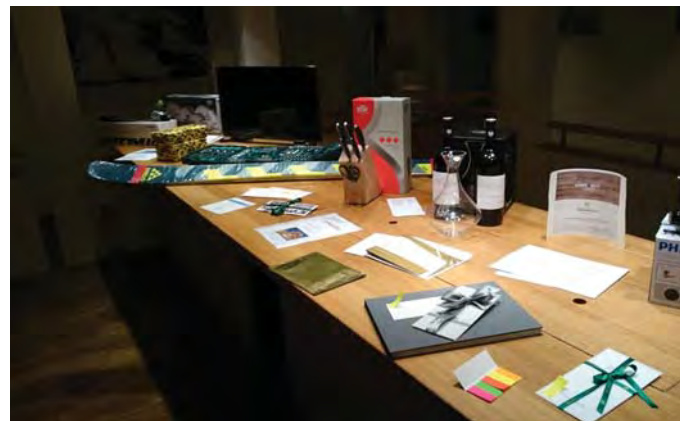
Durch die wie immer großzügigen Spenden konnten wir viele, tolle Preise bereitstellen, wie z.B. ein Hubschrauberrundflug mit Wucher Helikopter, 1 Paar Ski vom Fullservice in Zug, Strolz-Schischuhe sowie zahlreiche Gutscheine Gastronomie am Arlberg.

Vielen Dank für eure Spenden, ohne euch wäre das Preisjassen in dieser Form nicht möglich. Einen herzlichen Dank wie immer dem Team der Roten Wand rund um Natascha und Joschi.

Im Speziellen bedanken wir uns bei:
Stuttgarter Hütte, Strolz, Hotel Lech, Alphorn, Hartenfels, Backstube Lech, Lecher Stube, Omesberg, Fohrenburg/Diezano, Lech Wash, Hagens Dorfmetzgerei, Heinz Birk, Wucher Helikopter, Gemeinde Lech, Herbert Walch Raumaustattung, Eleventy Store Dornbirn, Arlberghaus, Elektro Müller, Movemaster, Raiffeisenbank Lech, Aurelio, Ing. Büro Huber, Hotel Krone, Hotel Arlberg, K-Club, Amann Kaffee, Roenbauer, Dorfelektriker, Seidel Elektronik, Sigis Skiservice, AusZeit Jasmine Striednig, Waldhart, Skipool, Skilifte Lech, Reka, Schrack, Dorfinstallateur, bodenalpe, Seillifte Oberlech, Der Lecher, Goldener Berg, Pferddekutschen Kaufmann, Skibex, Rudalp, Monzabon, Anger Garage, Ambrosius, Sparkasse, Mohnenfluh, Friseur Verena, Sportpark Lech, Fischteich Lech, Golfclub Lech, Auto Koch, RUF

Transporte, Palmers, Service Center Lech,, Hagleitner, Energieinstitut Vorarlberg, Four Seasons Guiding, Lech-Zürs Tourismus, Spielpark Buxbaum, Walsertaxi, Burg hotel, Hotel Post, Cafe Fritz, Wolfs Bienenparadies, Fullservice Zug, Sport Huber, Hypomeeting Götzis, Reca, Skischule Lech.

Die Stichzahl von 1035, die heuer per Glücksrad ermittelt wurde, bescherte Bruno Strolz der 1. Platz, gefolgt von Michaela Schnell und Katrin Metzler. Erwähnt werden soll noch die Punktehöchstzahl von 1270 von Hermi Walch, die allein in der ersten Runde die unglaubliche Zahl von 899 Punkte erjassete. Gratulation an die Gewinner!



Ausflug nach Lindau

Am Samstag, 19. November 2016 hatte die Ortsfeuerwehr Lech ihren Ausflug. Dieses Mal verschlug es uns an unserem Tagesausflug nach Lindau.

Gestartet wurde der Tag bei Schneefall im Feuerwehrhaus, und nachdem alle Kameraden eingesammelt waren, ging die Reise los. Eine Stunde später kamen wir in der Pfänderdohle in Lochau an, wo wir uns bei einem ausgiebigen Frühstück stärkten. Trotz des Regens konnten wir zumindest ein paar schöne Blicke auf den See ergattern, bevor es wirklich „vor Ort“ an das Gewässer ging.

In Lindau angekommen erhielten wir eine kleine Stadtführung durch Lindau mit Herr Blume. Wir haben die Tour dann ein wenig verkürzt, weil es doch ziemlich regnete und kalt war, und daher leider nicht so prickelndes Wetter für einen Stadtrundgang.

Nach einer kurzen Stärkung zu Mittag im Wissin-

gers zu Mittag ging es zu den Kameraden der Feuerwehr Lindau, welche uns ihr sehr eindrucksvolles Gerätehaus zeigten, welches in einem Gebäude mit dem technischen Hilfswerk integriert ist.

Am Abend wurde im El Toro Loco in Schilns noch ein feines Steak gegessen und mit dem Feuerstein aus dem Lechtl nach Hause gefahren. Ein kleiner, feiner Ausflug, vielen Dank an alle die dabei waren!



LKW fährt in einen Stall

Zu einem ungewöhnlichen Einsatz wurde die Ortsfeuerwehr Lech am 30. September 2016 gerufen. Am Nachmittag um 15.50 Uhr traf der Notruf ein, dass auf der Straße nach Stubenbach ein LKW in einen Stall gefahren sei.

Beim Eintreffen der Feuerwehr, nach einer der wohl kürzesten Anfahrten, die für uns als OF Lech möglich ist, wurde festgestellt, dass der LKW über den Schotterparkplatz bei der Ortseinfahrt Lech vorwärts in den Stall unter dem Haus Churlis gefahren war.

Im Fahrzeug befand sich noch eine verletzte Person. Da der Stall durch den Aufprall sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, musste dieser vor der Bergung der verletzten Person abgesichert werden. Danach wurde mit hydraulischem Rettungsgerät der Fahrer in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Lech geborgen, und mit Verletzungen unbestimmten Grades den Sanitätern übergeben.

Es waren insgesamt 21 Personen der Feuerwehr Lech, 4 Personen vom Roten Kreuz Lech sowie 3 Personen vom C8 im Einsatz.



Foto: OF Lech



Foto: OF Lech



Foto: OF Lech



Foto: OF Lech

Einsatzstatistik 2016

Nr.	Alarmierung	Ort	Beschreibung	Mannstunden
1	16.01.2016	Haus Stubenbach	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	2,80
2	17.01.2016	Skipiste Petersboden	Unterstützung Personenbergung	2,46
3	17.02.2016	Tennishalle Lech	Tennisball löst BMA aus	0,94
4	18.02.2016	Haus Stubenbach	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	3,33
5	11.04.2016	Bergbahn Oberlech	Böswilliger Alarm	15,75
6	21.05.2016	Lechtalstraße	Ölspur nach Motorradunfall	3,78
7	26.06.2016	B198, Heizwerk Zürs	Motorradunfall	23,10
8	30.06.2016	Pension Schneider	Wassereintritt im Gebäude	7,84
9	15.07.2016	Sportpark Lech	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	10,20
10	29.08.2016	Hotel Rote Wand	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	4,40
11	08.09.2016	B198, Heizwerk Zürs	Schwerer Verkehrsunfall	42,18
12	09.09.2016	Schlosskopfparkplatz	Bus verliert Öl	1,26
13	09.09.2016	Zug, Steinmähder	Ladewagen umgekippt	36,00
14	30.09.2016	Stubenbachstraße	LKW in Stall	56,07
15	01.10.2016	Lechbach	Ölfilm auf Lechbach	10,01
16	09.10.2016	Huber Hus, Lech	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	1,56
17	21.10.2016	Dorf 196	Rauchentwicklung beim Kochen	0,60
18	03.11.2016	Tunnel Oberlech	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	4,05
19	09.12.2016	Oberlechstraße	Verkehrsunfall in Oberlech	16,15
20	15.12.2016	Hotel Aurelio	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	1,96
21	23.12.2016	Hotel Aurelio	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	4,70
22	25.12.2016	Zuger Straße	Ölspur auf Straße	8,19
23	27.12.2016	Hotel Rote Wand	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	6,20
Summe				263,50

Zusammenfassung

Das Jahr 2016 war geprägt von schwierigen Einsätzen, die meistens technischer Natur waren. So hatte die Ortsfeuerwehr Lech im abgelaufenen Jahr überdurchschnittlich viele Verkehrsunfälle, sei es mit dem Auto, Motorrädern, LKWs oder Ladewägen. Glücklicherweise gingen die meisten davon relativ glimpflich aus.

Insgesamt gab es 23 Einsätze im Jahr 2016, mit 260h Gesamtaufwand für die Ortsfeuerwehr Lech. Knapp die Hälfte davon ging auf ausgelöste Brandmeldeanlagen in diversen Hotels zurück, sowie einer auf einen 1000-Gulden-Schuss in der Tennishalle, wo ein Tennisball exakt den Druckknopfmelder in der Halle traf und den Alarm auslöste.

Die Feuerwehr Lech leistete 2016 über 4.200 Stunden im Dienste der Allgemeinheit. Vieles davon geht auf Proben zurück, die vor allem in den Sommermonaten im wöchentlichen Rhythmus durchgeführt werden. Die Teilnahme an Lehrgängen hat wie jedes Jahr einen großen Anteil an den Stunden. Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, besucht die OF Lech regelmäßig Weiterbildungen und Training-Days. Abgerundet wird das Einsatzspektrum durch diverse Brandbereitschaftsdienste (z.B. Philosophicum Lech) und Absperrdienste (wie z.B. Trans-Vorarlberg Triathlon).

Vielen Dank an euch alle für den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Feuerwehr, und an alle, die uns auf jegliche Art und Weise unterstützen. Gesucht!

Jugend: Heißer Einsatz zwischen Lech und Zürs

noch offen für 2016



Probe - Abschlussprobe in Warth

am 7. Oktober 2016 fand die Abschlussprobe in Warth statt, bei der die Ortsfeuerwehr Lech auch eingeladen wurde.

Übungsannahme war ein bli bla blubb.



Aktivitäten der Ü60

Auch unsere Ü60-Gruppe war im vergangenen Jahr recht aktiv. Neben einigen Jassabenden, die im Feuerwehrhaus bis spät in die Nacht durchgeführt wurden, ging die Ü60 auch zwei Mal zum Bowlen in den Sportpark Lech und war zum Raclette-Essen bei Eduard eingeladen. Meistens sind es 7-9 Personen, die sich zum Jassen treffen,

Probe - Kriegerhorngarage

Im Winter probt die OF Lech einmal im Monat, und natürlich werden mögliche Winterszenarien durchgeprobt. Übungsannahme im Februar war ein Brand in der Pistenmaschinengarage an der Kriegerhorn Talstation. Die starke Rauchentwicklung drang bis in die oberen Stockwerke vor, und



es wurden noch Personen im Gebäude vermisst. Mit einem Atemschutztrupp wurde die Garage und die Obergeschosse abgesucht, während draußen die Brandbekämpfung aufgebaut wurde. Alles in allem eine spannende Probe, vielen Dank an die Skilifte dass wir bei euch sein durften!



Spiel, Satz und Sieg

Einen würdigen Abschluss fand ein Tennismatch im Sportpark Lech am Dienstag den 17. Februar. Vermutlich nach einem heiß umkämpften Punkt zwischen den Kontrahenten musste einer davon bei einer Rettungstat so danebengeschossen haben, dass der Ball in Richtung Druckknopfmelder flog, diesen mit voller Wucht traf, das Glas zerstörte und den Melder auslöste. Kein Scherz. So ein Schuss hätte vermutlich nicht mal Ivan Lendl hinbekommen! Die OF Lech konnte den Einsatz rasch beenden.

Besuch der FW Hohenweiler

Hoher Besuch aus Hohenweiler! Am 19. März 2016 kamen eine Handvoll Kameraden aus dem Leiblachtal vorbei und wollten sich bei strahlendem Wetter unser kleines aber feines Pistengerät, das KLF-W ansehen. Was kann es schöneres geben als bei einem solchen Tag unsere Pistenraupe herauszuholen und eine Probefahrt zu machen.

Danke an die Kameraden fürs Vorbeischauen und an Georg Schnell aus Oberlech für die Fotos!



Motorradunfall beim Heizwerk

Am 26.6. wurde die OF Lech zu einem Motorradunfall beim Heizwerk Zürs gerufen. Der Lenker des Motorrads war aus ungeklärter Ursache auf den Kiesparkplatz geraten und fuhr mit seiner Maschine in den Zürsbach.

Gottseidank erwies sich die Pagemeldung mit „Schwerverletzter Person“ als falsch, der gute Herr wird aber wohl ein paar blaue Flecken und andere kleine Andenken mitnehmen. Glück gehabt! Die Feuerwehr Lech half bei der Bergung des Motorrads durch den Abschleppdienst. 21

Mann waren insgesamt ca. 23 Stunden im Einsatz.

